ahrsjahr 1905/6 in der Geschichte der Gesellschaft einen denkwürdigen Platz einnehmen wird, weil es gestattet, den Aktionären zum ersten Male eine Dividende auszuzahlen. Es bildet aber gleichzeitig den Abschluß eines langen Zeitabschnittes harter, auf die Sanierung aus eigener Kraft und auf die Schaffung einer festen Basis für die künftige Entwicklung des Unternehmens gerichteter Arbeit. Im verflossenen Geschäftsjahr hat sich die allgemein günstige Lage der Industrie bei der Gesellschaft in einer flotten, recht konstanten Beschäftigung ausgedrückt, und wenn auch die Preisaufbesserungen zum Teil ausgeglichen wurden durch Mehraufwendungen für Rohmaterial, Kohlen und Löhne, so ist der Einfluß der guten Beschäftigung auf den Gewinn doch ein sehr erheblicher geblieben. In der Fabrikation sind auf sämtlichen Werken Fortschritte zu verzeichnen. Die neue Werksanlage in Bous war bei Schluß des Geschäftsjahres ihrer Vollendung nahe und ist inzwischen mit Erfolg in Betrieb gesetzt worden. Durch den Kauf sämtlicher Aktien der Saarbrücker Gußstahlwerke ist es der Gesellschaft gelungen, sich die Verfügung über eine eigene Stahlbezugsquelle zu sichern. Der Gesamtumsatz einschließlich des Schweißrohrwerks beziffert sich auf 35 014 050 Mark gegen 28 217 974 Mark im Vorjahre mit einem Bruttogewinn auf Verkaufskonto von 7 511 541 Mark (i. V. 5 242 788 Mark). Nach Deckung der Abschreibungen in Höhe von 2 203 608 Mark (1 707 037 Mark), diversen Ueberweisungen von 57 102 Mark (113 557 Mark) und Abzug des Verlustes aus dem Vorjahre mit 1 673 332 Mark ergibt sich ein Reingewinn von 1 514 625 Mark, der wie folgt verwendet werden soll: 75 751 Mark zum gesetzlichen Reservefonds, 5 Prozent Dividende, 150 000 Mark den Pensions- und Unterstützungsfonds, 50 000 Mark statutarische Vergütung für den Aufsichtsrat und 113 894 Mark als Vortrag auf neue Rechnung. Der Vorstandsbericht erwähnt noch, daß sich der in das neue Geschäftsjahr übernommene Auftragsbestand auf 26 901 Tonnen gegen 20 393 Tonnen im Vorjahre beziffert. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind günstige.

München-Gladbach, 22. September. (Priv.-Tel.) Nach dem heutigen Börsenbericht sind für den Garnmarkt in der letzten Woche die Preise wieder um 1 Pfennig gestiegen. Es entwickelt sich ein sehr umfangreiches und lebhaftes Geschäft in allen Garnarten.

Hamburg, 22. September. (Priv.-Tel.) Die Elbefrachten sind 3 Pfennig niedriger. Man befürchtet durch das Hochwasser Störungen, wodurch die Frachten wieder steigen würden.

Deutscher Stahlwerksverband. Ueber die kürzlich stattgefundene Beiratssitzung wird offiziell mitgeteilt: Die Beschäftigung ist nach wie vor derart stark, daß die Werke trotz Ausbietens ihrer ganzen Leistungsfähigkeit vielfach die Wünsche der Abnehmer nicht befriedigen können. Bei neuen Aufträgen müssen zum Teil Lieferfristen bis zu sechs Monaten verlangt werden. Eine Verschärfung erfuhr die Lage in der letzten Woche durch den immer noch dauernden Ausstand auf Flote Erde. In Halbzeug decken die inländischen Abnehmer den größten Teil ihres Bedarfs für das erste Quartal 1907 zu den von der letzten Beiratssitzung festgesetzten erhöhten Preisen. Im Auslande zogen die Preise neuerdings infolge größerer Nachfrage weiter an. Der Verband könnte große Posten zu guten Preisen verkaufen, wenn ihn nicht die starke Inlandsfrage abhielte. Das Inlandsgeschäft in schweren Schienen ist andauernd günstig. Der vorliegende Bestand an Aufträgen sichert den Werken auf lange Monate hinaus reichliche Arbeit. Das Geschäft in Grubenschienen geht bei wesentlich besseren Preisen flott, in Kleinschienen sind die Werke bis ins nächste Jahr belegt. Auf dem ausländischen Markt hält die gute Stimmung an, doch wirkten auf umfangreicheren Abschluß die von den Werken geforderten langen Lieferfristen hier und da hemmend. Der Verband beschränkt sich auf Abschlüsse mit längerer Lieferfrist, von denen verschiedene größere in Behandlung sind. In Schwellen konnten wieder mehrere größere Abschlüsse für Südamerika getätigt werden. Sehr lebhaft ist auch das Geschäft in Grubenschienen: hier werden ebenfalls Lieferfristen von fünf bis sechs Monaten gefordert. Ueber Formeisen heißt es in dem Bericht: Im Inland ist das Geschäft in Formeisen in den letzten vier Wochen ganz besonders lebhaft gewesen, da die Kundschaft nach Aufnahme des Verkaufs für das vierte Quartal sich für möglichst große Mengen zu decken sucht. Der am 1. September vorhanden gewesene Auftragsbestand entspricht einer Arbeitsleistung von vier Monaten. Ueber das Auslandsgeschäft in Formeisen ist neues nicht zu berichten; der Verkauf hält sich in mäßigen Grenzen, hauptsächlich infolge der bedingten langen Lieferfristen.

London, 22. September. (Priv.-Tel.) Die Bank von England berechnet jetzt, um weitere Goldentnahme für Amerika zu erschweren, für Wechsel ½, für Vorschüsse 1% über Minimum.

Der Baumwoll-Export der Vereinigten Staaten. Nach dem Ausweis des Handelsdepartements in Washington hat der Export von Baumwolle in den letzten fünf Jahren um 33 Prozent zugenommen. Die Ausfuhr im letzten Fiskaljahre repräsentierte einen Wert von über 400 Millionen Dollars gegen 300 Millionen im Jahre 1901. Auch der Export von Baumwollfabrikaten im letzten Fiskaljahre war größer als in irgend einem früheren Jahre: er hatte einen Wert von 53 Millionen Dollars gegen 50 Millionen im Jahre 1905 und 22 500 000 im Jahre 1904. Der Hauptabnehmer von amerikanischer Rohbaumwolle ist Europa, und zwar nahmen im letzten Fiskaljahre Großbritannien für 177 Millionen, Deutschland für 101 Millionen, Frankreich für 45 Millionen, Italien für 27 Millionen und die anderen europäischen Länder für 32 Millionen. China ist der Hauptabnehmer von amerikanischen Baumwollfabrikaten. Im letzten Fiskaljahre bezog China von dem Gesamtexport in Höhe von 53 Millionen Dollars für 30 Millionen.

London, 22. September, vorm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: —.

2½% Kons.	86 7/16	4% Japaner	88 1/4	Oranier	95 5/8	Cha tered	1 5/8
Diskont.N.-Anl.	86	4½% do.	94 1/4	Türken	94 1/8	Debeers	25 9/16
bey.Argent.Gold-		5% do.	101 1/4	Tschmandonk	16 1/8	Goldfields	4 1/16
Anleihe	102 1/8	Rupees	65 1/4	Balt and Ohio	128 3/4	Rio Tinto	72 1/8
4% „ „	90 1/8	5% kons Mexik.	102 1/8	Canada Poc.	183 3/4	Tendenz: Ruhig.	
4½% Chin A	96 1/8	3% Reoring.	70 7/8	Chic.-Milw.	184 1/8		
Sterlingw.A.	83 1/8	89 Russ u. 4%		Louisville	155 1/8		
Italiener	101 1/4	Em.	72	Norf. Com. Sh.	97 1/16		

Hamburg, 22. September. Gold in Barren p. Kilogr 2790 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 94.00 Br. 93.50 G.

Bremen, 22. September. Baumwolle 52.75, matt.

New-York, 21. Septbr. (Warenbericht.) Baumwolle in New-York 9,75, do. Lieferung per Novbr. 9,03 do. per Januar 9,29, do. New-Orleans 9 3/16, Schmalz Western steam 9,20, do. Rohe & Brothers 9,40. Mais per September 68 5/8, per Dezember 52 3/8, per Mai 50. Roter Winterweizen loco 80. Weizen per September 79 5/8, per Oktober —,—, per Dezember 82 5/8, per Mai 84 3/4. Getreidefracht nach Liverpool 1 1/8. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 8 1/16, do. (Rio) Nr. 7 per Oktbr. 6,25, do. do. per Dezbr. 6,40. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,15. Zucker 3 5/32. Zinn 39,85 bis 40,05. Kupfer 19.25—19.50.

Preis-Notierungen für Petroleum, 21. September (mitgeteilt von Wachs & Hüttner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,50. Philadelphia, do. 7,45. Petroleum in Kisten 10,00. Pipe line Certificates 1,55. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 6.95, do. Pennsylvanisches 6.90.

Konkurse. Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Materialwarenhändler Friedrich Gustav Dölling, Erlbach. Schuhmacher und Schuhwarenhändler Friedrich August Jordan, Lugau. — **Aufgehoben:** Kaufmann Karl Emil Dinkel, Martenberg. Schuhmachermeister Karl Paul Richard Seiler, Lichtenstein, jetzt unbekannten Aufenthalts. Handelsmann Gotthold Heinrich Wauer, Zittau.

Außersächsische: Kaufmann Johann Heppert, Bonn. Firma Geffken & Hoppe, Bremen. Kaufmann Karl Pohlig, Düsseldorf. Wenzel Nowack, Schneidermeister, Düsseldorf. Franz Gödel, in Firma Christian Petersen, Flensburg. Clemens Kölker, Maschinenhändler, Drope (Freren). Kaufmann Otto Hartbrecht, Görlitz. Margaretha Wollstadt, Manufakturwarenhändlerin, Ried (Höchst a. M.). Rudolf Glaser, Metz. Adolf Ortstein, Bauunternehmer, Murg (Säckingen). Wilhelm Weinert, Steinbruchpächter, Salzuflen. Kaufmann Heinrich Holldorf, Varel. Franz Wankowski, Kurzwarenhändler, Janowitz (Znin).

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagosuppe. Ragout von Kalbszungen. Entenbraten mit Salat. Pflaumenkuchen. — Für einfachere: Rindfleisch mit Nudeln.

Tomaten-Essenz. Die reifen, dunklen Tomatenäpfel werden auseinander geschnitten, das Wässerige und der Same entfernt. Dieselben werden mit Salz, reichlich Zwiebel, ganzem Pfeffer, einem frischen Lorbeerblatt langsam zerkocht, dann durch ein Haarsieb getrieben, nochmals zum Feuer gesetzt und glatt gekocht, dann auf ungefähr 3 Liter Masse eine Flasche Sherry oder ein sonstiger starker Wein zugesetzt, einmal aufgekocht und nach einigem Abkühlen in kleine Flaschen gefüllt, die zuvor mit Spiritus oder Kornbranntwein ausgespült wurden, in welchem etwas Salizylsäure aufgelöst ist. Nach dem Erkalten werden einige Tropfen Salizylbranntwein darauf gegeben, die Fläschchen gut verstopft und an einem trockenen Ort aufbewahrt. — Die nicht kostspielige Essenz bildet eine sehr angenehme Würze an Suppen, Braten, warmen und kalten Saucen, und, einmal im Gebrauch, wird sie in der Küche unentbehrlich.

Natürlichen und haltbaren **Zitronensaft** für Küche und Haushalt, zu Limonaden, als Erfrischungsgetränk für Gesunde und Kranke empfehlen **Schilling & Körner**, Dresden-Altst., Große Brüdergasse Nr. 16. n

Zur **Einlegezeit** empfehlen Meißner Weinessig und div. Essigsorten **Schilling & Körner**, Gr. Brüdergasse 16.

Alle Leser des Bl. werden auf die vorzügl. Likörspezialitäten: **LODIN, Eier-Kognak „Eggolo"** u. den ff. Damenlikör **„Kolibri"** v. Gebr. **LODE**, Grunaer Str. 22, aufmerksam gem. Sonnt. geöff. 11—1 U.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Dr. Wiebe
von der Reise zurück. §

Frauenarzt Dr. Buschbeck
von der Reise zurück. §

Dr. Otto Müller,
Lindenau-Platz 1, §
von der Reise zurück.

Benno M. Krauser,
Zahnarzt, in Amerika approbiert,
American dental surgeon, §
von der Reise zurück.
Telephon 6400. Prager Strasse 33, II.

Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.
Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen. — Künstliche Zähne.
Moltkeplatz 7, II. Sprechzeit 9 bis 5 Uhr. §
(Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Nebenstelle)

Zahn-Arzt Hendrich
in Deutschland und Amerika approbiert.
Spezialist für schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. §
Sprechz.: 9—5. 7 Struvestr. 7. Sonntags 10—12.
Kunstv. Porzellan- und Goldplomben; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gaumenplatten, naturgetreuer, idealster Zahnersatz.

Gottfr. Deibel, Dentist.
Früher langjähr. erster tech. Assistent des Herrn Hofrats Jenkins. §
Spezialist für Plomben in Porzellan, Gold etc. Ersatzzähne in künstl. Vollendung.
Bankstrasse 17. Tel. 7263. Mässige Preise.

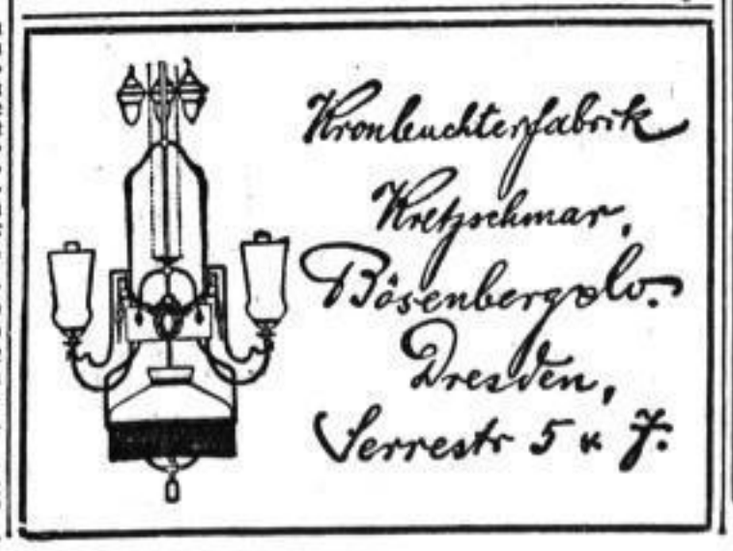
Spezialinstitut §
für Haut- und Harnleiden, Schwächezustände etc.
Inhaber hat an der K. K. Universität in Wien den Dr. med.-Titel erlangt und sich nachher in Wien und Berlin längere Zeit spezialistisch ausgebildet. — Rückertstraße 1. Ecke Struvestraße (nächst der Prager Straße). Sprechstunden 10—1, 5—7 Uhr, Sonn- u. Feiertags nur 9—1 Uhr.

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kautschuk, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — naturgetreu und vorzüglich. Plombieren in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement. Schmerzloses Zahnziehen mittelst Anästhesie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umändern auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst und billigst. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. Gtabl. 1896 Unbemittelte find. Berücksichtigung, auch gewähre Teilzahlung.
n §

Leitender Beamter der vorzüglich rentierenden Depositenkasse einer Großbank, welche seit vielen Jahren in hiesigen Industrie- und Privatkreisen allerbestens eingeführt ist, sucht Kapitalisten zur Gründung eines selbständigen

Bankgeschäftes.

Erforderlich sind zu Anfang mindestens
100 000 Mark.
Es soll hauptsächlich das solide Effektengeschäft bevorzugt werden. Offerten unt. **B. M. 217 „Invalidendank" Dresden.** §



Direktor Paul Wieners
Einjährig-Freiwilligen-Institut,
Dresden, Bürgerwiese 18, Ecke Lüttichaustraße,
bereitet seit 8 Jahren mit anerkannt bestem Erfolge zur Einjährig-Freiwilligen-Prüfung vor. Glänzende Referenzen. Prospekt frei.
Sprechzeit 9—6 Uhr. §

Staatlich konzessionierte
Vorbereitungs-Anstalt
für alle Militär- und Schulprüfungen.
Direktor **Albert Hepke** und Prof. Dr. **Pohler**, §
Johann Georgen-Allee 23. — Pension. — Prospekt.

Frauenschule. Neue Fortbildungsanstalt Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 36.
Ostern 1903 m. Genehmig. d. Herrn Kultusministers begründet zur Ausbildg. der Frau für ihre Aufgabe i. d. Familie u. für berufliche od. freiwillige soziale Arbeit. Gesamtkursus 9 Mon., auch Einzelkurse gestattet. Beginn 18. Okt. Auch Peni. empf. Prosp. in der Buchhandlung E. Haase, Potsdamer Straße 116a, sowie bei der Leiterin A. Dörfling, W. 35, Schöneberger Ufer 36. §

Töchterschule mit Pensionat
Niederlössnitz, Grünestrasse.
Aufnahme vom 1. Schuljahre an. Kein Nachmittagsunterricht, kleine Klassen, vorzügliche Lehrkräfte. Beste Pflege nach hygienischen Prinzipien. Aeußerst gesunde Räumlichkeiten, großer Garten am Haus.

Koch-Haushaltungs- u. Industrieschule
Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34.
Aelteste Haushalt.-Schule Sachsens. Eigene Villa am Waldpark mit Spielplatz usw. Gründlichste wirtsch. und gesellsch. Ausbildung für Beruf und Haus. Jahrespension mit Unterricht 700 M., halbj. 400 M. Musik u. Sprachen extra. Prospekt gratis. Die Vorsteherin: A. Schoel.

Müller-Akademie zu Worms a. Rh. (Staatl. Aufsicht.) Erste u. älteste deutsche Fachschule f. Müller u. Mühlenbauer, gegr. 1867 (40. Kursus). Absolventen befinden sich in hervorragend. Stellungen als Obermüller, Verwalter, Konstrukteur-Ingenieure, Betriebsleiter u. Vertreter bedeutender Geschäfte des In- u. Auslandes. Gelegenheit zur Ausbildg. z. Masch.-Techniker ohne Mehrkosten- u. Zeitaufwand. Programme u. Referenzen durch Direktor Engel.

Die Gartenwirtschaft der **Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen** i. Sachs. hat in nur bester Qualität die zum allgemeinen Anbau empfohlenen Obstsorten abzugeben.
Massenkultur in Hochstämmen.
Zwergobst. Buschobst.
Preis- und Sortenverzeichnis kostenfrei!
Das Wintersemester beginnt am Dienstag den 16. Oktbr.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Zur 5. Klasse 150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung vom 3. bis 23. Oktober,
Haupttreffer im glücklichsten Falle
800000 Mk.
empfehle Kauflose

1/10	1/5	1/2	1/1 Los
25.—	50.—	125.—	250.— M.

Edmund Renz, Kollektion der Kgl. Sächs. Landes-Lotterie, Annenstrasse 9. §

Roncegno
Süd-Tirol — 2000 Fuss hoch —
6½ Stunden von Innsbruck — 1½ von Triest.
Eisenbahnstation der Valsuganabahn.
Natürliche Arsen-Eisenquellen.
Trink- u. Badekuren, empfohlen von vielen ärztl. Autoritäten aller Länder gegen Anämie — Chlorose — Nervenstörungen, auch bei Rheumatismus — Rhachitis etc.
Grand Hotel des Bains (vollständig renoviert), **Park-Hotel, neu erbaut,** eröffnet Frühjahr **1906,** im 100 000 Quadratfuss grossen, schönen Park gelegen. — Aufzüge, Warmwasser-Heizung, 250 eleg. Zimmer, Salons etc. — Pension inkl. Bäder zu ermäss. Preisen. Tennis- und Sommer-Sports, Konzerte etc. etc.
Saison bis 1. November.
Illustrierte Prospekte durch die Besitzer
Gebr. Dr. Walz.